

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Umwelt und Landwirtschaft  
zur Bestimmung des Dienstvorgesetzten  
(DienstVVO-SMUL)**

**Vom 8. August 2011**

Aufgrund von § 4 Abs. 3 des Beamtengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Beamtengesetz – [SächsBG](#)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 194), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 143) geändert worden ist, wird verordnet:

**§ 1**

(1) Dienstvorgesetzter ist der Leiter der Behörde, der der Beamte angehört.

(2) Abweichend von Absatz 1 ist Dienstvorgesetzter des Leiters einer Behörde und seines Stellvertreters der Leiter der nächsthöheren Behörde.

(3) Abweichend von Absatz 1 und 2 ist für folgende Maßnahmen Dienstvorgesetzter der Leiter der Behörde, die für die Ernennung zuständig ist:

1. das Verbot der Führung der Dienstgeschäfte nach § 39 des Gesetzes zur Regelung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten in den Ländern ([Beamtenstatusgesetz – BeamtStG](#)) vom 17. Juni 2008 (BGBl. I S. 1010), das durch Artikel 15 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160, 262) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,
2. die Mitteilung nach § 52 Abs. 2 [SächsBG](#), dass die Versetzung in den Ruhestand beabsichtigt ist,
3. die Feststellung und Mitteilung des Verlustes der Bezüge sowie sonstiger Leistungen des Dienstherrn nach § 71 Abs. 3 [SächsBG](#),
4. die Erstellung des Dienstzeugnisses nach § 94 [SächsBG](#),
5. die Aufgaben des Dienstvorgesetzten nach dem Sächsischen Disziplinargesetz ([SächsDG](#)) vom 10. April 2007 (SächsGVBl. S. 54), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1077), in der jeweils geltenden Fassung,
6. die Bewilligung von Urlaub aus sonstigen Gründen nach § 15 Abs. 1 und 2 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über den Urlaub der Beamten und Richter im Freistaat Sachsen ([Sächsische Urlaubsverordnung – SächsUrvVO](#)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2004 (SächsGVBl. S. 118), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 23. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 402, 408) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

Ist der Ministerpräsident für die Ernennung zuständig, ist abweichend von Satz 1 Dienstvorgesetzter der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft.<sup>1</sup>

**§ 2**

Höherer Dienstvorgesetzter im Sinne des [Sächsischen Disziplinargesetzes](#) ist der Leiter der Behörde, die die Dienstaufsicht über den Dienstvorgesetzten führt.

**§ 3**

Die Befugnis des Dienstvorgesetzten, Beamte seiner Dienststelle mit der Wahrnehmung von Aufgaben des Dienstvorgesetzten zu beauftragen, bleibt unberührt.

**§ 4**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 8. August 2011

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft  
Frank Kupfer**

---

<sup>1</sup> § 1 geändert durch [Artikel 28 der Verordnung vom 16. September 2014](#) (SächsGVBl. S. 530, 637)

---

**Änderungsvorschriften**

Änderung der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Bestimmung des Dienstvorgesetzten

Art. 28 der Verordnung vom 16. September 2014 (SächsGVBl. S. 530, 637)

---

**Außer Kraft gesetzt**

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Bestimmung des Dienstvorgesetzten

vom 10. März 2016 (SächsGVBl. S. 149)